

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Runder Tisch Radverkehr
Sitzungsnummer	RTR/3/001/2022
Sitzungsdatum	Mittwoch, 31.08.2022
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:20 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle Idstein, Saal 3

## Teilnehmerliste

### Mitglieder der Kommunalpolitik

Herr Dr. Brünger  
Frau Oestreich  
Frau Wolf  
Herr Karp (in Vertretung für Herrn Ehrentraut)  
Herr Dr. Dambeck

### Mitglieder des Magistrats

Herr Güttler (Sitzungsleitung)

### Externe Fachkundige

Herr Hügler (Büro RV-K)  
Herr Rodert (Büro RV-K)  
Herr Höhn  
Herr Siersdorfer  
Herr Swarovsky-Pergande  
Frau Deitz (Polizeistation Idstein)

### Mitglieder der Verwaltung

Herr Lehnhausen  
Frau Pfirrmann  
Herr Wilz  
Herr Weis

### Schriftführer

Herr Weis

### Es fehlten entschuldigt

Herr Strathmann  
Herr Ehrentraut  
Herr März  
Herr Jülich  
Herr Dernbecher  
Herr Northolt (Polizeistation Idstein)

1	Begrüßung
---	-----------

Herr Stadtrat Güttler begrüßt die Anwesenden. Er verweist darauf, dass die Sitzung stattfindet, obwohl der Verkehrsentwicklungsplan Idstein 2035 noch nicht vorliegt. Auf Bitte von Frau Oestreich erläutert Herr Stadtrat Güttler der Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“, es wurden keine Änderungen an der Tagesordnung gewünscht.

2	Protokoll der letzten Sitzung
---	-------------------------------

Frau Oestreich bittet um die Korrektur ihrer Anrede, ansonsten gab es keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung

3	Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung
---	---

Herr Stadtrat Güttler erläutert, warum dieser Tagesordnungspunkt von Seiten des Runden Tisch gewünscht wurde. Herr Hügler (Büro RV-K) erklärt die Voraussetzungen für die Freigabe von Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung. Herr Lehnhausen trägt vor, bei welchen Einbahnstraßen die Straßenverkehrsbehörde die Freigabe bereits angeordnet hat und weist darauf hin, dass sich die Umsetzung aufgrund von Lieferschwierigkeiten für die Verkehrsschilder verzögert.

Herr Swarovsky-Pergande bittet um Klarstellung der Situation an der Chemnitzer Straße in Wörsdorf. Nach kurzer Recherche kann Herr Lehnhausen versichern, dass der Zubringer ebenfalls entgegen der Fahrtrichtung freigegeben wird.

Herr Wilz erklärt das weitere Vorgehen für die nicht freigegebenen Straßen.

Herr Siersdorfer fragte nach der Eichendorffstraße, Herr Lehnhausen verweist auf die nächsten Folien, in denen er die nicht freigegebenen Straßen vorstellt und erläutert die Rahmenbedingungen für die Eichendorffstraße.

Herr Karp bittet um die Prüfung von „Fahrrad Frei“ Zonen, die in einem Gebiet pauschal alle Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr freigeben. Herr Karp verweist weiterhin auf die Gefahr durch den ruhenden Verkehr.

Herr Stadtrat Güttler bedankt sich für die bereits erfolgten Freigaben und kündigt an, dass die noch bestehenden Problemstellen im Runden Tisch Radverkehr erneut behandelt werden. Der Runde Tisch schließt sich dem Vorschlag von Herrn Güttler an, dass die entsprechenden Einbahnstraßen auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden sollten, sobald die Freigabe erfolgt ist.

Herr Lehnhausen beantwortet in diesem Zusammenhang eine Nachfrage von Herrn Güttler bezüglich der Veröffentlichung der Protokolle der Verkehrsschau. Im Gegensatz zu Kiel sieht das hier zuständige Regierungspräsidium die Veröffentlichung nicht vor, gestattet sie jedoch, wenn alle Beteiligten zustimmen. Dies ist in Idstein nicht der Fall.

Herr Lehnhausen stellt die nicht freigegebenen Straßen vor und begründet, warum eine Freigabe derzeit nicht möglich sei. Diese Straßen werden jetzt in Kooperation mit RV-K geprüft.

Es wurde festgehalten, dass die Präsentation dem Protokoll beigelegt wird. Außerdem soll das Protokoll in den KUBA und Bau- und Planungsausschuss gegeben werden.

4	Sachstände
---	------------

#### 4.1 Bezahlen mit Pedalen

Frau Oestreich bemängelt den Verlauf des Antrages der ULI-Fraktion „Bezahlen mit Pedalen“ im Runden Tisch und, dass der Rücklauf von Themen aus dem Runden Tisch zurück in die Stadtverordnetenversammlung nicht eindeutig festgelegt wurde. Herr Hügle verweist auf die Stellungnahme von RV-K über die Erfahrungen der Stadt Aachen mit einem ähnlichen Bonusprogramm. Herr Weis informiert den Runden Tisch über den Austausch mit der Stadt Wiesbaden über ihre Erfahrungen mit dem Programm Rad+ der DB Station Service. Frau Oestreich bittet um eine Abstimmung zu dem Antrag der ULI Fraktion. Dem Antrag wurde mit 7 Stimmen stattgegeben, es gab keine Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

#### 4.2 Ausbau des Geh- und Radweg zwischen Idstein und Wörsdorf

Herr Wilz stellt den Sachstand vor. Auf Nachfrage erläutert er, dass die Möglichkeit besteht, mit einer zwischengeschalteten Schutzeinrichtung den Radweg auch Richtung Straße zu erweitern. Hessen Mobil schließt diese Variante jedoch bislang aus.

Herr Swarovsky-Pergande vermerkt, dass sich bei den letzten Sanierungen der Landesstraße, durch Auftrag von neuen Asphaltsschichten, ein Höhenunterschied ergeben hat. Im Gegensatz dazu, wurde bei der Sanierung des Rad- und Fußwegs, dieser ausgekoffert. Durch den Höhenunterschied werden Radfahrer vom KFZ-Verkehr geblendet. Abschließend wurde auf den gefährlichen Zustand der Endpunkte des Radweges (Zissenbach/Kreisel Wörsdorf) hingewiesen. Die Verkehrsführung und Beschilderung dort birgt erhebliche Gefahren für den Radverkehr, z.B. die Vorfahrtregelung für ausfahrende KFZ aus der Zissenbach am Waldorf-Kindergarten kurz vorher.

Nachtrag zum Protokoll: Am 07.09.2022 fand ein Austausch mit Hessen Mobil statt. Dabei wurde mit Hessen Mobil vereinbart, dass der Radweg und Fahrbahn eingemessen werden. Die Ergebnisse sollen die Grundlage für weitere Planungen bilden.

#### 4.3 Projekte Radverkehr aus dem Haushalt

Herr Wilz erläuterte, dass Haushaltsmittel für das Radverkehrskonzept verwendet werden. Dies beinhaltet auch die Trassenfindung für eine Verbindung nach Niedernhausen und eine Strecke in östliche Richtung. Die Herstellung eines Radweges am Tournesol ist ebenfalls in Planung.

5+6	Radverkehrskonzept
-----	--------------------

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wurden zusammengelegt

Herr Stadtrat Güttler bittet um eine Beurteilung des Verkehrsentwicklungsplans „Idstein 2035“ durch das Büro RV-K.

Herr Hügle stellt die Ergebnisse der Onlinebeteiligung zum Radverkehrskonzept vor, was auch eine Umfrage über verschiedene Gestaltungsformen für Radwege beinhaltet. Herr Hügle hält fest, dass straßenbegleitende Radwege verhältnismäßig schlecht bewertet wurden und vermutet, dass dies mit dem Zustand des Radweges zwischen Idstein und Wörsdorf zusammenhängt.

Herr Wilz erklärt auf Nachfrage, dass oftmals eine Asphaltierung notwendig sein wird, um die Alltagstauglichkeit von Radwegen sicherzustellen. Es kommt zu einer kurzen Diskussion über die Winter- und Regenfestigkeit von wassergebundenen Decken.

Herr Hügle erzählt von seinen Eindrücken von Idstein, die er im Rahmen der Befahrung gesammelt hat. Er stellt danach den Zeitplan für die weiteren Arbeiten von RV-K vor.

Auf Nachfrage wird von RV-K zugesagt, dass das WebGIS mit der vorläufigen Maßnahmenplanung dem Runden Tisch mindestens 2 Wochen vor dem nächsten Treffen zur Verfügung gestellt wird.

Herr Stadtrat Güttler fragt, ob die Umsetzung des Radverkehrskonzepts durch ein Planungsbüro begleitet werden sollte. Herr Wilz bestätigt, dass dies aus Sicht der Verwaltung wünschenswert ist.

Herr Karp fordert, dass das Konzept nie als fertiggestellt angesehen wird, sondern kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Es wird darauf verwiesen, dass die Verschärfung des Bußgeldkataloges dabei helfen sollte, Autofahrer zur Einhaltung neuer Verkehrsanordnungen, wie z.B. von Parkverboten, zu motivieren.

7	Selbstverständnis
---	-------------------

Herr Stadtrat Güttler beginnt die Diskussion über das Selbstverständnis des Runden Tisches. Er stellt seine Vision vor und fügt dem Protokoll einen Vorschlag zum Selbstverständnis des Runden Tisches bei.

Frau Oestreich möchte nicht, dass der Runde Tisch zu einem „Schattenausschuss“ wird. Sie sieht die Beratung durch RV-K positiv und wünscht sich, dass die Ausschüsse vergleichbar beraten werden.

Frau Oestreich fordert, dass die Sitzungen des Runden Tisches öffentlich sein sollen. Herr Wilz weist darauf hin, dass die aktuelle Sitzung öffentlich ist und sagt zu, dass über die nächste Sitzung im Vorfeld öffentlich informiert wird.

Es wird beschlossen, dass zukünftig die Protokolle der Sitzungen vorab digital an die Mitglieder des Runden Tisch versendet werden und nach einer 2-wöchigen Einspruchsfrist veröffentlicht werden. Es besteht Einvernehmen, dass die Genehmigung des Protokolls in der nächsten Sitzung zwecks Veröffentlichung nicht zielführend sei, da bis dahin Monate vergehen.

Herr Karp fragt nach der politischen Legitimation für den Runden Tisch und wird darauf hingewiesen, dass der Runde Tisch auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gegründet wurde.

8	Weitere Themen
---	----------------

Es wurde beschlossen, bei Bedarf eine Sitzung zum Verkehrsentwicklungsplan zu halten. Der Vorschlag, die nächste Tagung im September zu halten, wurde mit Verweis auf Termine von anderen Gremien, sowie die Weihnachtszeit, abgelehnt. Die nächste Sitzung wurde für die 3. Woche im Januar 2023 angesetzt, abhängig von der Verfügbarkeit von Räumlichkeiten sowie den Terminen anderer Gremien.

9+10	Umsetzung + Mitteilungen
------	--------------------------

Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 wurden zusammengelegt. Es besteht Einvernehmen, dass Herr Wilz schon in Verlauf der Sitzung auf Nachfrage über die Umsetzung von den Beschlüssen der vorherigen Sitzungen berichtet hat. Die Mitteilungen wurden im Tagesordnungspunkt 4 abgehandelt.

11	Sonstiges
----	-----------

Frau Oestreich weist auf den „Parking Day“ hin, den die ULI-Fraktion mit organisiert. Herr Karp schlägt vor, dass ein autofreier Tag durchgeführt wird. Herr Wilz weist darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Beschluss verabschiedet hat und die aktuelle Planung von einer Umsetzung im Jahr 2023 ausgeht. Herr Karp schlägt im Weiteren vor, in einem Leerstand ein Fahrradreparaturgeschäft zu fördern. Der Runde Tisch unterstützt die Idee, sofern ein wirtschaftliches Geschäftskonzept vorgelegt wird.

Stadtrat Güttler bedankt sich bei den Mitgliedern des Runden Tisch Radverkehr sowie allen anwesenden Gästen für die Teilnahme. Er schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

Klaus-Peter Güttler  
Stadtrat

Thomas Weis  
Schriftführer

Anlagen:

Präsentation Freigabe von Einbahnstraßen

Präsentation RV-K Ergebnisse Bürgerbeteiligung Radverkehrskonzept Idstein

Vorschlag zum Selbstverständnis des Runden Tisches